

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 25.

Mittwoch den 31. Januar

1877.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Lorenz Adermann von hier als Vormund der minderjährigen Conrad Gott Kindele und die Wilhelm Sahnmann Eheleute hier selbst die nachbeschriebenen Immobilien:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Scheuer und 14 Ruthen 4 Schuh oder 3 Ar 51 \square -Meter Hofraum und Gebäudefläche, sowie 3 Ruthen 80 Schuh oder 95 \square -Meter Hausgarten, belegen in der Kapellenstraße zwischen Friedrich Christian Otto und Jacob Kiehlung, taxirt 48,000 Mark;
- 2) 70 Ruthen 90 Schuh oder 17 Ar 72,50 \square -Meter Acker „Weintres“ 3r Gewann zwischen Frau Pfarrer Müller Wittwe und Paul Nühl, taxirt 1420 Mark,

in dem Rathhause dahier mit obervormundschaflichem Consense Versteigerungshalber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Januar l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr Joseph Kundermann dahier in seinem Hause, „Schöne Aussicht“ No. 3, 16 vollständige Betten, ca. 30 große und kleine Tische, Kommoden, Wasch- und Nachtschiffe, mit und ohne Wärmorplatten, Kleiderschränke, 1 Weißzeug- und ein Küchenschrank, Kleidergestelle, Stühle, 1 Klavier, 1 Zither, 1 Luftpumpe mit 3 Armen, Lampen, Gartenmöbel, verschiedene Bade- und Fußbadewannen, Einmachgläser und Einmachlöpfe und sonstige Haus- und Küchengeräthe, ein Bienenhaus, eine große Waschmange, geeignet für ein Hotel, 2 Waschtischen zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1877. J. A. Raus, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 31. Januar Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Narrhalla-Marsch von Zulehner.
2. Humoristische Fantasie über die Kutschke-Polka von Stasny.
3. Nussknacker-Quadrille von Kücken.
4. Hurrah! Der Carneval, grosses Quodlibet von W. Schubert.
5. Marktfreuden, Marsch von Scharshmidt.
6. Auf Verlangen: Gedämpftes Trompeten-Fricassée mit Posaunenbelle, aufgetragen von den Herren Müller, Schneider, Raid, Jahn und Glöckner.
7. Zum ersten Male: Ratzifall, Mausfall, kleine Symphonie für grosse Kinder von K. A. Ritter.
8. Jetzt kommt der grosse Krach, Trauermarsch im Polka-Rythmus zum Gedächtniss Verunglückter von Oszer.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Der Laden No. 23 in der neuen Colonnade dahier wird hiermit zur öffentlichen Verpachtung ausgeschrieben. Pachtzeit

4 Jahre ab 1. Januar 1877. Pächtlustige wollen sich schriftlich an die unterzeichnete Verwaltung wenden. Pachtbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portal) zur Einsicht offen und werden nach außerhalb, bei Franco-Einsendung von 60 Kpf. in Briefmarken (für Porto und Copialien), mitgetheilt. Der Laden eignet sich zum Verlaufe von allen Luxus-Gegenständen, Reiseerinnerungen u. dgl.

Wiesbaden, 26. December 1876. Städtische Cur-Verwaltung. F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. Februar Abends 6 Uhr:

Fünfte öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor Dr. O. Funke aus Freiburg im Breisgau.

Thema:

„Ueber thierische Wärme.“

Eintrittspreis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Samstag den 3. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr kommt im Bleidenstadter Gemeindevald nachstehendes Gehölz zur Versteigerung:

- 1) Distrikt Hähneskopf 3., 4., 6.:
371 Raummeter kiefernes Antzappelholz,
1825 Stück kieferne Wellen,
51 Raummeter kiefernes Stochholz;
 - 2) Distrikt Hähneskopf 3., 4., 5.:
110 lärchene und tannene Stämme von 44 Festmtr.;
 - 3) Distrikt Sainbach:
63 Raummeter kiefernes Antzappelholz und
450 Stück kieferne Wellen.
- Der Anfang wird im Distrikt Hähneskopf 3., 4., 5. gemacht.
- Bleidenstadt, den 24. Januar 1877. Der Bürgermeister. Graffe.

6892

Erwiderung.

Auf die Annonce der Herren Th. Voigt & Co. zu Frankfurt a. M. erkläre ich, das mir seit einem Jahre von Herrn Jean Schmidt in Darmstadt, General-Repäsentant von A. Bruchhold's Patent-Anstrichen, die alleinige Vertretung für Wiesbaden und Umgegend übertragen worden ist.

J. Rehbock.

Auf Wunsch des Herrn J. Rehbock erkläre wir hiermit, das wir durch dessen Vermittlung A. Bruchhold's Patent-Anstrich bezogen haben.

Wiesbaden, den 30. Januar 1877.

Arnold Berger. Karl Traun. Jac. Cramer.
7084 Georg Görz, Maurermeister.

Holzversteigerung.

Montag den 5. Februar l. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevwald

a) im Distrikt Köpfschen:

- 40 eichene Bauhämme von 60 Festmeter,
77 Raummeter eichenes Scheitholz,
9 Knüppelholz,
750 Stück eichene Wellen und
42 Raummeter Stockholz;

b) im Distrikt Judenhaag:

- 6 eichene Bauhämme von 14,58 Festmeter,
1 buchener Werkholzstamm von 1,81 Festmeter,
15 Raummeter eichenes Brandholz,
109 Stockholz
225 Stück eichene Wellen

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Köpfschen gemacht.

Naurod, den 28. Januar 1877.

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Carl Beygandt, Grabenstraße 20 zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Egl. 807.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen, Gartenmöbel etc., in dem Hause des Herrn Josef Kundermann, Schöne Aussicht No. 8. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt hinterer Neroberg 1r und 2r Theil, Vorderer Neroberg und Rabentopf. Sammelplatz an der Leichtweihöhle. (S. Egl. 17)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 25 Stück gusseisernen Gabelabern für das Gaswerk der Stadt Wiesbaden, in dem Bureau des Herrn Director Winter, Rathhaus-Zimmer No. 11. (S. Egl. 20.)

Immobilien-Versteigerung der minderjährigen Conrad Gott Kimer und der Wilhelm Schmann Eheleute zu Wiesbaden, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell.
Sicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 M. und Halben zu 60 Pfg. bei
20 (H. 62700.) Ferd. Kobbe, Webergasse 17.

Stollwerck'sche Brustbonbons,
das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen früheren Weltausstellungen auf der jüngsten in Philadelphia den Preis. Verkauf in Wiesbaden bei: Ferd. Alexi, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jr., A. Cratz, Marie Eisele, Aug. Engel, Fasy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. O. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditor L. F. Mitteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Ch. Rützel Wros., Conditor O. Rücker, Hof-Apotheker O. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, A. Schürmer, Friedr. Strasburger, Fasy & Becker, H. Thomas, H. Wald, H. Wens und Chr. Wolff; in Schierstein bei H. Schaefer I. 239

Vier junge Dachshunde (reine Race) sind zu verkaufen bei Joh. Jos. Kowald, Gastwirth in Erbach im Rheingau. 7102

Der Plan des Zuschauerraums im Königlichen Theater dahier

ist a 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Vorzügliche Rothweine.

- Ahmannshäuser ... 1/4 Liter 1 M. 50 Pfg.
Oberingelheimer ... 1/4 " 1 " 30
Vorger Weißwein ... 1/4 " 1 " -

bei H. Speih, Caféstraße 2.
Obstbäume zum Auspflanzen werden angenommen.
bei Bäckerfabrikant Müller, Solbass 2.

Dogweinteige 7a ist ein Casselbrand zu verk.
Ein Wagen mit Pferd und Geschirr zur Milch- oder Messerfuhrwerk preiswürdig zu verk. bei Ph. Rücker, Sanaagasse 23, 7100

Schulass 13 sind zwei schöne Kanape's zu verkaufen.
Eine gut erhaltene Gobelbank zu kaufen gesucht Goldgasse 9 im Hinterhaus.

Frankösischen und englischen Unterricht während der Abendstunden sucht ein junger Mann, der schon ziemliche Vorkenntnisse in diesen Sprachen besitzt. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre B. B. 44 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7100

Eine Dame, Beamten-Witwe, wünscht in den Anfangsgründen des Klavierspiels noch einige Unterrichtsstunden zu übernehmen. Näheres Expedition. 7087

Colporteurs auf die neue „Sonntags-Post“ gesucht von J. Kern, Schmalbacherstraße 37. 7082

Lüchtiger Agent

für eine norddeutsche Lebensversicherung gesucht. Offerten unter M. S. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 27

Eine perfekte Kleidermagerin emfiecht sich in und außer dem Hause und verspricht zelle und prompte Bedienung. Offerten unter Chiffre M. 1 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 7088

Wirre, was Neues! - Der um ungelegte Bier kumrende - 1 ist am Montag Abend schon ineingelumpft! - "He! do sibt en Flieg' an der Wand!" 7067

Ein dreifach domnendes Hoch soll erschallen aus dem Rathstetter bis in die Reichstraße dem Herrn Adam Schuck, Vereinstdiener, zu seinem 37. Wiegenfeste. Herr Schuck soll leben, Seine Frau daneben, Sein Söhnchen dabei, Hoch leben sie alle Drei. Von Einem, der es nicht vergißt, wenn Adam Schuck und seiner Frau ihr Geburtsdag ist. Gel. do aufste. 7044

(31. Jan. 77.) Ich gratulire dem get. Herrn - 9 recht herzlich. Bei Hrn. Gastwirth Rumborn leben wir uns wieder. Nach Dohheim. Die herzlichsten Glückwünsche zu silbernen Hochzeit dem Herrn Freund und der Freundin.

Verloren eine goldene Damenuhr

mit goldener Kette in der Dohheimerstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 7081

Am Montag Abend wurde von der Emserstraße über den Wehberg durch die Bahnhofsstraße nach der höheren Töchterschule ein goldenes Medaillon verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 19. 7088

Verloren aus der Marktstraße bis in die Saalgasse ein weißer Unterrod. Abzug gegen Belohnung Saalgasse 34. 7100

Ein weißes, gehäkeltes Tuch mit blauer Kante wurde verloren. Dem Finder 5 Mark Belohnung Nicolaststraße 7. 7117

Gesucht

zum 1. März ein solides, fauberes Mädchen zum Allein dienen für eine kleine Familie. Kochen, Waschen und Reinmachen Bedingung. Näheres im Pariser Hof, Zimmer Nr. 23. 7110

Gesunden ein **Vortemouaie** mit Inhalt. Abzuholen
Helenstraße 11, 2 St. 7099

Ein weißer **Spitzhund** zugekauft. Abzuholen gegen die Ein-
zahlunggebühr und des Futtergeldes Saalgasse 28, Mittelbau. 7079

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Helenstraße 23, eine Stiege hoch. 7064

Ein junges Mädchen wird des Tags über zu Kindern gesucht.
Näheres Expedition. 7072

Ein junges, anständiges Mädchen sucht des Tags über Beschäf-
tigung in einem Laden. Näh. Helenstraße 2, Seitenbau. 7078

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht
Kammergehe. Näheres Langgasse 21, 1 Stiege hoch rechts. 7096

Gesucht wird eine gewandte Verkäuferin für ein Cigarren-
geschäft nach Frankfurt durch **Ritter's Placirungsbureau,**
Webergasse 13. 388

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht
eine Stelle. Näheres Wellrichstraße 44 im Dachlogis. 7067

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten und der bürgerlichen Küche
versichenes Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Langgasse 8 im
Hofen. 7045

Ein Mädchen, welches schon als Zimmermädchen thätig war,
sucht wieder eine solche Stelle in einem Hotel. Näheres Schwal-
bacherstraße 23, Hinterhaus, Dachlogis. 7051

Eine besährte Person sucht eine Stelle als Köchin in einer
stillen Familie. Näheres Gemeindebadgäßchen 1 bei Frau
Krenner. 7054

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht
Helmstraße 4 im 3. Stod. 7055

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche- und Haus-
arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu
einer einzelnen Dame auf 15. Februar oder 1. März gesucht.
Näheres Adolphsallee 5 in den Vormittagsstunden. 7077

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum 15. Februar gesucht
Webergasse 10. 7082

Gesucht auf eine kurze Zeit ein Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches lochen kann. Näheres zu erfragen Louisenstraße 19, zwei
Stiegen hoch. 7080

Eine gut empfohlene **Kammerjungfer** sucht Stelle durch
Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13. 338

In **Biebrich, „Zur Reimluft“**, wird auf gleich ein gewandtes
Mädchen für Hausarbeit gesucht. 7112

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das eine Wirthschaft
allein versehen kann, erhält sofort guten Dienst bei zwei ein-
zelnen Leuten. Näh. Langgasse 50 im Weißwaren-Geschäft. 361

Ein gebildetes Mädchen von 25 Jahren sucht unter bescheidenen
Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin oder auch als Pflegerin
bei einer kränklichen Dame; dieselbe würde auch die Pflege und den
täglichen Unterricht eines Kindes unter 10 Jahren übernehmen. Offerten
unter C. C. 701 besorgt die Expedition d. Bl. 7094

Gesucht sofort: 6 bis 8 brave Dienstmädchen durch
A. Elchhorn, Mühlgasse 13, Thor-Eingang. 7086

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle zum 5. Februar als
Kam- oder Zimmermädchen in einem Badhaus. Näh. Exped. 7089

Es wird ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann,
gesucht Saalgasse 8 im 1. Stod. 7097

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Hausarbeit verrichtet und
als Diener, welcher auch zu einem kranken Herrn geht, suchen Stelle;
gesucht werden noch bürgerliche Mädchen durch das Stellennach-
weisebureau von **G. Seib, Kerosstraße 34.** 7103

Gesucht eine Haushälterin zu einem einzelnen Herrn, bürger-
liche Köchinnen, eine Kellnerin und Hotel-Zimmermädchen; **Stelle**
sucht ein starkes Küchenmädchen durch Frau **Birck, Bahnhof-**
straße 10a. 7108

Ein Mädchen, welches selbstständig gut lochen kann, sucht Stelle
als bürgerliche Köchin oder Mädchen allein in einer kleinen Familie
durch **Ritter, Webergasse 13.** 338

Ein junges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht
Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 388

Gine feine, bürgerliche Köchin mit den besten Zeugnissen sucht
balddiät Stelle d. Frau **Birck, Bahnhofstraße 10a.** 7107

Ein Kellner in eine Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näheres Expedition. 7060

Ein gewandter Zuschneider sucht Stelle. Offerten
in der Exped. d. Bl. erbeten. 7069

Ein tüchtiger Hausknecht gesucht Webergasse 28. Nur solche,
mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 7110

70.000 Mark auf erste und **30.000 Mark** auf zweite
Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres Expedition. 7074

Mehrere höhere Capitalien sind gegen gute gerichtliche
Sicherheit auszuleihen. Näheres bei **H. Wittwich, Emser-**
straße 17. 7101

Gesucht für eine junge Dame Pension in einer gebildeten
Familie. Näheres Adelheidstraße 12a, 2 Treppen
hoch, des Nachmittags von 4—6 Uhr. 7092

Gesucht

eine Parterre-Wohnung von etwa 4—5 Piecen mit Zubehör in
einer gelegenen Straße auf 1. April (mit Preisangabe). Näheres
in der Expedition d. Bl. 7047

Gesucht zu mieten ein **Haus** mit 11—12 Piecen und allem
Zubehör in guter Lage. Offerten unter A. O. 12 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 7084

Kleine Burgstraße 4 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 7061

Hochstraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7098

Köderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Schwalbacherstraße 19, 1. u. 2. St., ein ll. möbl. Zimmer zu verm. 7091

Wellrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung
von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Woh-
nung von zwei Zimmern, Küche und Werkstätte auf 1. April
zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053

Wellrichstraße 40 ist der 2. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör
auf 1. April zu vermieten. 7062

Wellrichstraße 42 ist ein, auf Verlangen auch zwei einfach
möblirte Zimmer zu vermieten. 7070

In meinem neuen Hause in der Frankensstraße ist der 2. Stod
mit 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
Näheres bei **C. Höhn, Wellrichstraße 40.** 7063

Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermieten.
Näheres Moritzstraße 28. 7049

Haus mit großem Garten

im Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Webergasse 32, 1 Tr. 7076

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Mühlgasse 13. Hth. Part. 7087

Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder
Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211

Ein Arbeiter findet Kost und Loos Webergasse 42, D b, 3 St. 7055

Danksgiving.

Allen denen, welche an dem uns so schmerzlich betroffenen
Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwagers
und Schwiegerohnes **Johann Kuhl**, so innigen Antheil
nahmen und uns während seiner langen Krankheit so rege
unterstützten, insbesondere seinen werthen Kollegen, sowie
sämmtlichen Vereinen, namentlich dem altkatholischen
Herrn Pfarrer Klein für seine so kostreiche Grabrede und
dem Stabstrompeter Herrn Beul sage hiermit den innig-
sten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 30. Januar 1877.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Louise Kuhl, geb. Groß.

7083

Gewerbehalle 1877.

Jährlich 12 Lieferungen à Nr. 1. 50.
 Illustrirtes Prachtwerk für Kunstgewerbe-
 treibende und Architekten. Als das reich-
 haltigste und wohlfeilste Musterbuch em-
 pfohlen von der Buchhandlung von
Feller & Gecks
 347 (Ecke der Lang- und Webergasse).

Loose. Frankfurter Pferdemarkt
 (niedrige Nummer) à 3 Mark bei
 6880 **W. Speth, Langgasse 27.**

Corsetten,
 Sammetband — Spitzen — farbiges Seidenband
 — Futtermull — Strumpfwaren — Hemden-
 Einsätze — wollene Waaren billigst im Aus-
 verkauf bei
Philipp Sulzer,
 6286 13 Langgasse 13.

Kleiderstoff- und Cattun-
Reste,
 2 bis 12 Meter enthaltend, werden
ausserordentlich billig
 abgegeben.
 40
Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

1868r Steeger Weißwein in Gebinden
 und **1874r Rothwein** pro Ohm Mark 180,
 pro Flasche Mark 1.
 in vorzüglichsten Qualitäten versendet
Wilh. Kimpel I. in Saub.
 Aufträge nehme **Adelheidstraße 26a** entgegen. 5420

Oberbayerische Gebirgsbutter,
 prima Gsbutter per Pfund 1 **Mark 30 Pf.,**
 Schmelzbutter " " 1 " 20 "
 unter Garantie reiner Kuhbutter zu haben **Grabenstraße 3**
 (nächt der Marktstraße) und **Marktstraße 26, 1 St. h. 7095**
Wegen Aufgabe des Geschäfts:
Ball-Schuhe und **Stiefel** in weichem Atlas, weichem und
 Bronze-Gebreueleder, sowie sämtliche noch vorräthigen **Schuh-**
waaren zu und unter dem Selbstkostenpreise bei
 7111 **Gg. Lang Wwe., Langgasse 18.**

Zu verkaufen
 eine **Villa** — Blumenstraße Nr. 1b. — Näheres zu erfragen
 Grünweg Nr. 1. 7058

L. Schellenberg'sche



Hof-Buchdruckerei



Langgasse 27
 empfiehlt sich zur

Anfertigung von Druck-Arbeiten
 aller Art

als:
 Ganze Werke mit und ohne Illustrationen
 Frachtbriefe
 Post- & Avis-Karten
 Rechnungen
 Adress- & Visitenkarten
 Circulare
 Empfangs-Scheine
 Contobücher
 Preis-Courante
 Etiquetten
 Brief-Köpfe
 Wein- & Speise-Karten
 Eintritts-Karten
 Programme
 Bestell-Zettel
 Waaren-Verzeichnisse
 Statuten
 Verlobungsbriefe
 Hochzeits-Gedichte
 Wechsel
 Obligationen
 Action, Coupon-Bogen
 Interims-Scheine etc. etc.

Carl Eichmann,

Porzellan-Ofen-Geschäft,

Wiesbaden.

Hellmündstraße

LAGER

in

Porzellan-Ofen

jeder Art

zu

sehr billigen Preisen.



Umsetzen

und

Reparaturen

pünktlich

und

billig.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager
 Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermischen.
 101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Das **Clavierstimmen** und besonders **Repariren** etc. be-
 seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Burgstraße 7, 1220**

Ananas-, Arac-, Burgunder-Wein-

Cognac-, Kirsch-, Rum-Punsch-Essenz
 von **J. Cambier** in Saumur, **Ciani & Jos. Selner** in Düsseldorf,
August Kramer & Cie. und **Jos. Ad. Röder** in Rön u. m. l.
 empfiehlt **Christian Wolf, 3088**

Für Selbst-Rasirende.

Rasirmesser werden
 besorgt bei **H. Litzius,** gut abgezogen und glatt
Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dogheimerstraße

Schwarze Cachemires.

Wir erlauben unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass die Preise von schwarzen Cachemires **bedeutend in die Höhe gegangen sind** und dass ein weiterer Aufschlag in kürzester Zeit zu erwarten ist.

Durch rechtzeitig abgeschlossene Einkäufe sind wir jedoch in der Lage, unseren geehrten Abnehmern die **bewährten Qualitäten** zu den früheren,

durch keinen Aufschlag berührten

Preisen zu offeriren.

Unser Lager ist in allen Qualitäten sortirt und gerade jetzt umsomehr zu Einkäufen zu empfehlen, als voraussichtlich, sobald die augenblicklichen Vorräthe vergriffen, für lange Zeit **derartige billige Preise nicht wieder eintreten dürften.**

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Die ANNAHMESTELLE von ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, 1121

befindet sich **Zeil 45, in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Regenmäntel

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen bei

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 31. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Probe für den 1. Chor.

Donnerstag den 1. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Probe für den 2. Chor. 201

Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

Donnerstag den 1. Februar Abends 8 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslokale bei Herrn Sohl.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage des Cassirers;
2. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
3. Besprechung wegen Anschaffung einer Fahne;
4. wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen wird ersucht und auf S. 13 der Statuten aufmerksam gemacht.

377

Der Vorstand.

Zwei **Landhäuser**, zwischen 10,000 und 20,000 Thaler, sofort zu **kaufen gesucht.** Adressen unter E. S. 13 wolle man an die Exped. d. Bl. gelangen lassen. 7043

Es thut uns leid, hierdurch genöthigt zu sein, dem Vertreter der Presse in Wiesbaden, dessen gediegene Kenntnisse und praktische Erfahrungen durch die „N.-Z.“ hinlänglich documentirt sind, Aufklärung über eine so einfache Frage ertheilen zu müssen. Herr J. Chr. Glücklich wird wohl selbst am besten wissen, daß die Firma „J. Chr. Glücklich & Comp., Fr. D. W.“, sich in Liquidation befindet und daß diese Liquidation durch den früheren Theilhaber, Herrn Carl Alletotte allein vollzogen wird. Briefe an die Firma J. Chr. Glücklich & Comp. hat daher **nur** Herr Carl Alletotte zu öffnen, da eine andere Firma J. Chr. Glücklich & Comp. bis jetzt nicht existirt.

Wir haben mit dieser ganzen Angelegenheit **gar nichts** zu schaffen.

Der Verlag
7085 der „Freien Deutschen Wochenzeitung“.

Ein **geborener Franzose** wird als **Lehrer** der französischen Sprache gesucht durch die Buchhandlung von **Jurany & Hensel (C. Hensel).** 35

Schnupf-Tabake

in **frischer** Sendung empfiehlt
7090

J. C. Roth, Langgasse 18.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11-1 und Nachmittags 2-4 Uhr geöffnet.
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3-6 Uhr.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 31. Januar.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
 Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr im Museumsjaale: Vortrag des Herrn Dr. G. Fresenius über „die Flamme und ihr Wesen“.
 Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für den 1. Chor.
 Gewerliche Abendchule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8-9 Uhr: Einfache und doppelte Buchhaltung.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Sportturnerschule.
 Königl. Schauspiele. 23. Vorstellung. (24. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einstudirt: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.* Lustspiel in 5 Akten, nach Scride von A. Cosmar.

Nass. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.7 - 8.10. - 9.13.7 - 11.10.7 - 2.24.4* - 4.45 (nach Mainz). - 5.30.7 - 7.15.* - 8.55. - 10.08 (nach Mainz).
 Ankunft: 7.53. - 9.13.* - 11.34.7 - 1.01.7 - 3.08.* - 3.56 (von Mainz). - 5.07.7 - 6.26 (von Mainz). - 7.06.7 - 8.52.7 - 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. - 8.58.* - 11.22. - 2.58. - 4.55. 8.20 (nach Rüdelsheim).
 Ankunft: 8.23 (von Rüdelsheim). - 11.22. - 2.36. - 6.38 7.43.* - 9.06.
 * Schnellzüge. - † Verbindung nach und von Soden.

Silwagen.

Weggang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dief), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
 Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 29. Januar 1877.

Gold-10 fl.-Stücke	Gold-Course.		Wechsel-Course.	
	16 Mk.	65 Pf. G.	Amsterdam	170.15 B. 169.75 G.
Dulaten	9	60-65 Pf.	London	204.55 B. 15 G.
20 Fres.-Stücke	16	20-24	Paris	81.40 B. 25 G.
Souverains	20	83-88	Wien	165.70 B. 80 G.
Imperiales	16	70-75	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4	16-19	Reichsbank-Disconto	4.

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

(IV. Herren-Sitzung der Gesellschaft „Sprudel“.)

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Die Harmonie am neuen Sprudel-Preßstich hat nicht lange gedauert. Doctor Johannes fühlte sich nämlich in seiner Würde gekränkt, weil sein Stuhl nicht mindestens 2 Zoll höher als diejenigen der übrigen Preßretreter war und resistirte diesmal den Vorstoß zu führen. Da die Stühle im Adler alle von gleicher Höhe sind, so mußten deshalb in aller Eile Sägen herbeigeschafft und die Beine der untergeordneten Preßstühle um 2 Zoll abgelenkt werden. Natürlich geschah dies nicht ohne heftige Opposition. Ich meines Theils protestirte feierlichst gegen diese Erniedrigung und schloß mit den denkwürdigen Worten: „Wein Doctor, Doctor, ist fast eben so gut, Doctor, wie Ihr Doctor!“ Worauf Doctor Johannes entrüstet den rechten Ellbogen in die vorgezeichnete Vertiefung des Preßstiches steckte, das classische Haupt auf der Hand balancirte und uns Allen den ausdrucksvollen Rücken lehrend, bald darauf sanft und selig einnickte. Aber während sein Adlerauge zeitweilig geschlossen war, machte gleichwohl sein nimmerastender Geist innerliche Notizen und componirte seinen nächsten Leitartikel. Plötzlich fuhr er erschreckt empor, denn der Narthallamarsch ertönte und die intelligenten Gesichter der buckeligen Nobelgarde gingen freudestrahlend am Horizonte auf. Ihr folgte das Sprudel-Muscorps und an den Nucleus der Trommel reichte sich, einem glänzenden Kometenstern gleich, das

Gegen Husten, Katarrhe, Grippe
 ist ein bis jetzt unübertroffenes Hausmittel die von Apotheker L. Jessler aus dem frischen Saft des „Epithewegerrichs“ und der „Hauswurzel“ dargestellte **Brust-Essenz.**

„Jessler's Brust-Essenz“ wird ganz besonders **Brustkranken** von vielen Aerzten wegen ihrer guten Wirkung empfohlen.

Hauptdepot in Wiesbaden bei Herrn Apotheker **Schellenberg.** 331

Selenenstraße Karl Kögel, Selenenstraße No. 22, No. 22,

Königlicher Hof-Stuhlmacher,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Stühlen aller Art. 5742

Muhrkohlen,

sehr reich, sind zu 18 M. 50 Pfg. per Fuhre von 20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch über die Stadtwage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie **prima gewaschene, feinfreie Muhrkohlen** zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 4. November 1876.

1611 **Jos. Clouth.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
 29. Januar.

Geboren: Am 27. Jan., der unverheh. Dienstmagd Friederike Rehger von Döfenburg im Königreich Württemberg e. L., A. Friederike. - Am 25. Jan., dem Tagelöhner Johann Jindel e. S. - Am 24. Jan., dem Müller Philipp Bühler e. S. - Am 23. Jan., dem Tapezier Georg Münch e. S., A. Georg. - Am 23. Jan., dem Kellerer Wilhelm Best e. L. - Am 27. Jan., dem Schuhmacher Peter Schäfer e. L., A. Elisabeth.

Aufgeboren: Der Gärtnerarbeiter Josef Kaiser von Eschhofen, A. Limburg, wohnh. zu Ems, früher dahier wohnh., und die Wittwe des Peter Anton Wölflinger, Juliana, geb. Schäfer, von Bernelshausen, wohnh. zu Ems. - Der Drehergehilfe Theodor Oscar Herbst von Höchstendach, A. Dachsenburg, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Amalie Margarethe Schneider von Frauenstein, wohnh. daselbst. - Der Bierbrauer Ludwig Fahr von Wendelsheim, wohnh. zu Alhey in Rheinhessen, und Marie Jacob von Dornheim in Rheinhessen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 27. Jan., der Fuhrknecht Carl Christian Gustav Deimach von Herold, A. Nassau, wohnh. dahier, und Margarethe Philippine Weber von Gredenroth, A. Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Estorden: Am 28. Jan., der unverheh. Hausknecht Matthias Funk von Hambach in Rheinbayern, alt 65 J. - Am 29. Jan., Elise, L. des Kaiserl. Telegraphisten Ferdinand Hoffmann, alt 3 J. 1 M. 28 T.

Für die Rogat-Überschwenkungen sind bei der Expedition d. Bl. von F. A. 5 M. eingegangen, welches dankend bekräftigt wird.

Frankfurt, 29. Jan. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 870 Ochsen, 220 Kühe, 300 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 61-65, 2. Qual. M. 58-60, Kühe 1. Qual. M. 60, 2. Qual. M. 51-53, Kälber 1. Qual. M. 55, 2. Qual. M. 40-44, Hammel 1. Qual. M. 52, 2. Qual. M. 40.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 29. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Minen)	832,61	835,07	835,24	834,30
Thermometer (Reaumur)	+2,0	+3,2	+1,8	+2,33
Dunstspannung (Bar. Min.)	2,18	1,90	2,04	2,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,2	71,6	87,8	88,26
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. lebhaft.	S.W. lebhaft.	-
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	heiter.	bedekt.	-
Regenmenge pro □ in par. Gd.	-	-	80,0	-

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

auch, daß er am 31. Mai, dem Verfeigerungsstermin, zu Hause gewesen und mit dem Gerichtsboten Diefenbach eine Unterredung gehabt habe. Nach dem Gutachten der Herren Sachverständigen ist die Schrift der Quittung identisch mit derjenigen, welche sich auf anderen, vom Angeklagten verfertigten Acten vorfindet. Der Herr Staatsanwalt plaidirt für die Bejahung der Frage nach mildern den Umständen, da der Vermögensverfall nur ein zeitweiliger gewesen, der Angeklagte auch nur die Absicht gehabt habe, die Execution hinauszuschieben. Auch der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Stamm, spricht sich für die Annahme mildern den Umständen aus. Der Angeklagte wird wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt und hat das Gericht gleichzeitig beschlossen, den erlassenen Haftbefehl gegen den Angeklagten aufzuheben. (Hiermit sind die Schwurgerichtsverhandlungen des ersten Quartals geschlossen.)

Polizeigerichtssitzung vom 29. Jan. Der Verwalter einer Fabrik zu Biedrich ist beschuldigt, in letzterer Zeit mehrere jugendliche Arbeiter beschäftigt, ohne der Ortsbehörde Anzeige hiervon erstattet zu haben. Es wurde beschlossen, die Sache auszuweisen und die theilweise verzogeten Hauptzeugen demnächst commissarisch vernehmen zu lassen. — Ein Curhausgarten-Kutscher nahm Veranlassung, eine Person zur Anzeige zu bringen, welche einen bei sich führenden Hund in den Curanlagen frei umherlaufen ließ. In der Hauptverhandlung stellt der Berangeigte nicht in Abrede, einen Hund zu besitzen, bestreitet aber, gegen das Verbot verstoßen zu haben, und nachdem der Denunciant bekundet: „Das ist der Mann nicht, den ich betroffen habe“, so erfolgte die Freisprechung. Wahrscheinlich hatte der eigentliche Thäter dem Kutscher einen falschen Namen angedehnt. — Einem Kutscher, der mit seiner leeren und unbefüllten Droschke durch die Ringgasse an dem Halterpöle (Kirchhofsgasse) vorbeigefahren, obgleich derselbe noch nicht mit der bestimmten Anzahl Droschken versehen war, wurden von der Polizei 9 Mark Geldstrafe angelegt. Der Angeklagte gibt an, es sei damals eine sehr große Hitze gewesen und wären seine Pferde erschmachtet, wenn sie noch längere Zeit an einem Platze hätten stehen müssen. Die angelegte Strafe wird auf 5 Mark herabgesetzt. — Einem Regier, welchem die Concession zur Errichtung einer Schlächterei in seinem Hause erteilt ist, wurde u. A. die Bedingung gestellt, zur Aufnahme der festesten Schlachtabfälle u. eine wasserdichte Grube anzulegen. Dieser Bedingung war er bis zum November v. J. nicht nachgekommen, jetzt aber ist eine solche Grube angelegt, und wird die polizeilich angelegte Strafe von 20 auf 6 Mark herabgesetzt. — Am 8. September v. J. hatte ein Fuhrmann beim Wägen einen Oesen aufgefunden, den er sich angeeignet. Er wird zu 6 Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt. — Ein Arbeiter aus Dohheim, welcher am 19. October v. J. einen jungen Burschen von da bedrohte und ihn mit einem Dolche verfolgte, wird in eine Geldstrafe von 150 Mark genommen. — Zwei Schloßhändler und zwei Regier aus Biedrich sind angeklagt, daß sie in der Erbenheimer Gemartung ihre Herden getrieben haben, ohne hiervon, nach der Verordnung über die Einschleppung der Rinderkrankheiten der Schafe, dem Ortsvorstand Anzeige zu machen. Die fragliche Krankheit war aber zu der Zeit in dortiger Gegend nicht mehr vorhanden und das durchgetriebene Vieh war durchweg gesund, weshalb die Freisprechung der Angeklagten erfolgte. — Am 7. October v. J. Abends zwischen 5 und 6 Uhr fuhr ein Droschkenführer mit seiner Droschke den Michaelsberg hinauf, ohne seine Laterne anzusetzen zu haben, obgleich es dunkel war. Die von der Polizei angelegte Strafe von 6 Mark wird bestätigt und dem Recurrenten auch die Kosten zur Last gesetzt.

Wiesbaden, 30. Jan. (Königl. Schauspieler.) Gestern wurde als Volksvorstellung das Schakspeare'sche Schauspiel „Ein Wintermärchen“ gegeben. Zur richtigen Würdigung dieses Stückes muß man von den Unwahrscheinlichkeiten, die es in das Gebiet des wirklichen Märchens versetzen, das es aber seiner Bedeutung nach nicht sein kann, absehen, ebenso wie von der Abweichung der für ein Drama erforderlichen Einheiten des Ortes und der Zeit. Die moralische Bedeutung liegt in der meisterhaften Zeichnung der Leidenschaft, der bis zum Wahnsinn, ja zum Verbreden sich gipfelnden mißtrauenenden Eifersucht, die einen sonst würdigen Mann erlähmt hat, und gleichermaßen in der Zeichnung der Consequenzen in ihrer ganzen fürchtbaren Gewalt. Seine dramatische Trefflichkeit beruht in der meisterlichen Darstellung der Charaktere und in der glücklichen Durchführung der Idee. Die geführte Aufführung darf eine recht gelungene genannt werden. Herr Reinou gab den „Leontes“ maßvoll und doch treu in allen Wandlungen dieses für die Darstellung höchst schwierigen Charakters. Fräulein Wolff entfaltete als „Hermione“ die ganze Größe ihres künstlerischen Schaffens und Gestaltens. Frau Kaff, „Pauline“, die zuerst als strafendes und zum Schluß als verführendes Element auftritt, und in deren Hände die Fäden der Entwicklung gelegt sind, löste ihre Aufgabe in vollendeter Weise. Auch in der übrigen Ausführung des Stückes verdienen die betreffenden Darsteller der Anerkennung. — Das Theater war wiederum „ausverkauft“ — ein neuer Beweis, daß die Volksvorstellungen ihren fruchtbarsten Boden gefunden.

H. Handels-Register. Die Firma Wiesbadener Staniel- und Metallspiel-Fabrik N. Flach ist an die Herren Franz Fehr und Theodor Fehr übergegangen, die dieselben unter unveränderter Firma weiterbetreiben. Dieselben haben dem Herrn Josef Fesse Procura erteilt.

(1) Wie wir vernehmen, wird demnächst das berühmte Originalgemälde von Kollis in München, darstellend „Gravelotte“ (Rollie überbringt dem Kaiser die Nachricht vom Einschreiten des 2. Armeecorps), in der Merckel'schen Curhaus-Ausschreibung auf kurze Zeit ausgekauft werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Wiesbaden. (Gierbel 1 Beilage.)

Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hält Sonntag den 4. Februar Nachmittags 8 Uhr zu Erbenheim im Schwanden die nächste Versammlung ab. Gegenstände der Tagesordnung sind: Die Castration der Kühe, Vortrag von Herrn Michaelis; das Beschneiden der Obstbäume, Vortrag von Herrn Dr. Cabot, und die Verhandlungen über die neuen Eisenbahn-Transport-Tarife zu Eberfeld und Frankfurt, Vortrag von Herrn Dr. Knaas.

Die letzte Herren-Sitzung des „Sprudel“ findet am 5. Februar Abends 8 Uhr im Hotel Adler, die Damen-Sitzung am 13. Februar (Hofnachts-Bienstag) im Curlokal statt. Das Comité dürfte sich, bei dem großen Erfolge, den die Sitzungen in diesem Jahre durchweg finden, vielleicht auch veranlaßt sehen, am Ältare-Tage (7. März) noch eine Mißfassen-Sitzung folgen zu lassen.

Wiesbaden. Am 26. Januar cr. hielt Herr Branddirector Schurer einen Vortrag über „Theaterbrände“; eingeladen hierzu waren alle Feuerwehrenten. Bei dem allgemeinen Interesse dieses Themas würde es wohl sehr vortheilhaft sein, die allgemeinen Gesichtspunkte, von welchen aus der Vortragende sein Thema beleuchtete, der Allgemeinheit mitzutheilen, zumal das große Publikum bei solchen Katastrophen durch sein Verhalten sehr wohlthätig wirken kann. Die großen Theaterbrände der jüngsten Zeit — am 25. November 1875 zu Barmen, am 7. Februar 1876 zu Bremen, am 25. April 1876 zu Rouen, am 28. Juli 1876 zu Hamburg, am 5. December 1876 zu Brooklyn, am 12. December 1876 zu Moskau und am 15. Januar 1877 zu Christiania — lassen dieses Thema sehr zeitgemäß erscheinen. Die Theater sind in Folge ihrer ganzen Bauart — weil sie eigentlich nur einen großen luftigen Raum bilden — und in Folge der in ihnen vorgenommenen Handlungen sehr feuergefährliche Objecte; um so mehr wäre es am Platze, bei Erbauung solcher Kunstbauten alle Sicherheitsmaßregeln, die uns die Technik bietet, zur Anwendung zu bringen. Diese Sicherheitsmaßregeln beziehen sich zunächst auf die bauliche Anlage und ferner auf den Sicherheitsdienst. Zum ersten Punkte rechnen wir möglichst viele freie Ausgänge, feinerne Treppen ohne Podeste, möglichst feuerfichere Construction des Logenbanes, geschützte Gänge der Garderoben, Magazine, Requisitenkammern, abschließende eiserne Vorhänge, feuerfichere gemöbelte Säuge, welche durch Thüröffnungen mit dem Bühnenraum in Verbindung stehen und im Falle der Noth durch eiserne Thüren verschlossen werden können. Zum Sicherheitsdienst rechnen der Vortragende eine ordentliche Abtheilung und eine genügende schlagfertige Feuerwache. Lassen wir diese Punkte in's Auge und betrachten dann unser hiesiges Theater! Unser hiesiges Theater, fährte der Vortragende aus, ist zwar eines der ältesten; aber in Folge seiner günstigen Lage bietet es manche Vortheile im Vergleich zu ähnlichen Anlagen, denn sämtliche Thüren schlagen nach außen, 4 Thüren aus dem Logenban und 8 aus dem Bühnenraum führen sofort in's Freie, zum 1. Rang führen 3 feinerne Treppen, — 2 von diesen setzen sich als Holztreppen bis zur Gallerie fort — zur Gallerie führen ebenfalls 2 Treppen, die wieder ihrerseits mit dem 1. und 2. Range in Verbindung stehen und schließlich in dem ganzen Hause eine Wasserleitung, an welcher sich 18 Feuerhähne mit Schläuchen und Strahlrohren befinden, zu welcher Handhabung eine 10 Mann starke Feuerwache unter Leitung des Theatermeisters bei jeder Vorstellung anwesend ist; außerdem befinden sich noch längs der Wilhelmstraße 16 Fenster, wovon 7 schon als Thüren gebraucht werden können. Zum Schluß noch ein ernstes Wort an's Publikum! Da zu Anfang erwähnten Brände machen vor allen Dingen das große Publikum auf die „wahre Gefahr“ bei einem solchen Theaterbrande aufmerksam! Es liegt in der Hand des Publikums, sich nicht in Gefahr zu fällen, denn das unvernünftige Drängen nach den Ausgängen veranlaßt die Unmöglichkeit des Hinausgelangens, weil sich dadurch die Gänge verstopfen und so ein Entkommen undenkbar ist. Der Herr Vortragende erklärte, nach seinen zahlreichen Beobachtungen entleert sich unser ausverkauftes Theaterhaus in 10 bis 12 Minuten; wir ersehen daraus, daß ein „Hinausgehen“ nicht möglich ist. Euerficheres Auftreten einiger Zuschauer hat das Publikum schon so oft vor großen Schäden und Unglück bewahrt; daher sollte jeder Theaterbesucher diese Wahrheit stets vor Augen haben! Das ausfopfernde Benehmen der Drollhane Schauspielerin Nis Clanton, welche vielleicht Hunderten das Leben rettet, verdient als leuchtendes Vorbild hervorgehoben zu werden!

Dem Benehmen nach hat Herr Rentner D. Fay hier seine Stelle als erster Vorkreher der hiesigen israelitischen Synagogengemeinde niedergelegt und hieron Kgl. Regierung die Anzeige gemacht.

(Sachbescheidung.) Gestern Vormittag wurde die Erkerhöhe in einem Spenglerladen auf dem Michaelsberg von einem 14jährigen Straßenjungen eingeworfen. Derselbe hatte sich vorher mit einem anderen Buben gerankt und statt diesen zu treffen, fuhr der Stein durch die Scheibe in den Laden.

Unter den neu angekommenen Fremden befindet sich Sr. Durchlaucht Prinz Alexis v. Croy mit Familie und Dienerschaft; dieselben sind in der Villa Germania, Sonnendergerstraße, abgekehrt.

Dem bisherigen Civil-Gouverneur Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm, Professor Dr. Ginspeter, ist der Charakter als Geh. Reg. Rath verliehen worden.

Eine in einem hiesigen Privat-Hotel wohnende Dame hatte am Montag Abend im Bette gelesen und war darüber eingeschlafen. Durch das herabgebrannte Licht fing das Bett Feuer, die Dame trug nicht unerhebliche Verletzungen davon, an denen sie jetzt darniederliegt.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

M
Ab
Fr
veranst
des Her
1. „Sou
H
2. a)
b)
3. a)
b)
H
4. a)
b)
5. Qu
a)
b)
Sopr
Alt
Ten
Bass
1. a)
b)
2. Im
3. a)
b)
4. Qu
a)
b)
5. Sc
Lorle
Profe
Licut
Chris
Bärb
zur
Anst

Wiesbaden.

6902

Musikalisch-dramatische Abend-Unterhaltung

zu Wohlthätigkeits-Zwecken

Freitag den 2. Februar präcis 7 1/2 Uhr
im Casinosaale,

veranstaltet von den Unterzeichneten unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn Capellmeisters **Marpurg** und der in dem nach-
stehenden Programme genannten Dilettanten.

I. Theil.

1. „Souvenir de Bellini“ für Violine und Clavier Arrdt.
Herr Oberamtsrichter **Padellnetti** aus
St. Goarshausen und Herr Notar **Euler**
aus St. Goar.
2. a) „Schlummerlied“ Giese.
b) „Gesang der Nonne“ Humbert.
Frau **Adolfine Hatzmann**, geb. Flindt.
3. a) „Heinrich der Vogler“, Ballade Löwe.
b) „Wanderlied“ Schumann.
Herr Staatsprocurator **Dr. Heinrich**
Gassner aus Mainz.
4. a) „Nocturne“ Chopin.
b) „Erkönig“ Fr. Schubert.
Arrangirt von Steffen Heller.
Herr Notar **Euler** aus St. Goar.
5. Quartette:
a) „Anklang von Eichendorf“.
b) „Volkslied“ von Hoffmann v. Fallersleben.
Sopran: Frl. **Simon**, Frl. **Jahn**, Frl. **Hatzmann**,
Frl. **Vonhausen**.
Alt: Frau **Jahn**, Frau **Hatzmann**, Frl. **von Holl-**
wede, Frl. **Goldstein**.
Tenor: Herr **Abler**, Herr **Bornemann**, Herr **Hoch**,
Herr **Schupp**.
Bass: Herr **Auer**, Herr **Dr. Mäckler**, Herr **C. W.**
Poths, Herr **A. Röder**.

II. Theil.

1. a) „Du mein Herz, du meine Seele“ R. Schumann.
b) „Frühlingslied“ Mendelssohn.
Herr Referendar **Dr. Göschen**.
2. Impromptu aus Schumann's „Manfred“
für zwei Claviere Reinecke.
Frl. **Buths** und Frl. **Jahn**.
3. a) Arie aus „Idomeneo“ Mozart.
b) „Das Mädchen an den Mond“, Lied Dorn.
Frl. **Elsa Hatzmann**.
4. Quartette:
a) „Gute Nacht“ Schumann.
b) „Frühlingsliebe“ Hauptmann.
(Oben genannte Herren und Damen.)
5. Scenen aus Dorf und Stadt.
Lorle Frl. **Real Gerstberger**.
Professor Reinhard Herr **Friedrich Bornträger**.
Lieutenant von Werder Herr **Carl Schweisguth**.
Christoph, Soldat Herr **Georg Abler**.
Bärbel Frau **Flindt**.

Der Ertrag dieser Wohlthätigkeits-Vorstellung ist bestimmt
zur Unterstützung der bedürftigsten, hiesigen Wohlthätigkeits-
Anstalten und der aus Ramschied im Amte Langenschwalbach

gebürtigen Ehefrau eines vor Kurzem erblindeten Diamant-
schneiders in Paris, der sich mit Frau und Kindern im tiefsten
Eland befindet.

Freunde edler Wohlthätigkeit werden um gütige Unter-
stützung dieser Zwecke gebeten unter dem Beifügen, dass über
die den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten zufließenden Beträge,
sowie die gedachter Familie durch Vermittelung der Kaiserl.
Botschaft zu Paris zugehende Unterstützung in den öffentlichen
Blättern (der Königliche Kreissecretär Herr J. Port hat die
Güte gehabt, die Kassengeschäfte zu übernehmen) Rechnung
gelegt, beziehungsweise Quittung wird publicirt werden.

Billets zu numerirten Plätzen à 3 Mark, zu anderen Plätzen
à 2 Mark sind zu haben in der Buchhandlung von **Jurany &**
Hensel, Langgasse 43, bis Donnerstag Abend und **Abends**
an der Kasse.

Frau Regierungs-Präsident **Emma von Wurmb**,
geb. Frein von Gleichen-Russwurm.
Frau Geh. Regierungs-Rath **Bertha Hillf**, geb. Winter.
Frau **Ellse Flindt**, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters.

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 31. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal:
Vortrag des Herrn **Dr. H. Fresenius** über „**Die Flamme**
und ihr Wesen“. Damen und Nichtmitglieder können ein-
geführt werden. **Der Vorstand.** 305

Mal- und Zeichenschule

von 16708

H. Kögler,

Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

Wirthschafts = Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine

Bier- & Wein-Wirthschaft

eröffnet habe.
Mein eifriges Bestreben wird es sein, meine verehrlichen Gäste
durch gute, preiswürdige Getränke, sowie ausgezeichnete Restauration
und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.
Es ladet ergebenst ein

Gustav Hahn,

6909 Marktstraße 2, vis-à-vis der Sapselsabrik.

„Zum Rosengarten“.

Mittags zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und
außer dem Hause bei **Peter Brühl**, Lammstraße 26. 7680

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

195 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).



Lichtblicke

auf das Werthvolle, welche erkennen lassen, wodurch sich dasselbe vom Nachgemachten unterscheidet.

Das 30jährige Wirken des Malzpräparaten-Fabrikanten Johann Hoff, Erfinders und allgemeinen Erzeugers der Malz-Heilnahrungsmittel, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, hat Erfolge errungen, wie kein ähnliches Präparat. Viele tausende Aerzte, 30 hohe Auszeichnungen, zu denen die Hoflieferanten-Ernennungen fast aller Souveräne Europas gehören (acht im Jahre 1876), der Beifall eines zahllosen Publikums aus allen Ländern, beweisen die Vorzüglichkeit der Johann Hoff'schen Malzpräparate. Die Aerzte verwenden jetzt fast allgemein

1. Das Johann Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier bei veralteten inneren Leiden, bei Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Lungen- und Magenkrankheit, Hämorrhoiden und allgemeiner Entkräftung.

2. Die Johann Hoff'sche Malzextrakt-Chocolade ausserdem bei Nahrungsmangel und unregelmässiger Funktion des Magens, Nervenschwäche, Halsübel und Brustschmerzen, Athemnoth und Brustkrampf, bei unreinem Blut und dessen unregelmässiger Circulation, und als Kaffeesurrogat. — (Blos zur Conservirung der Gesundheit und wegen ihres ausserordentlich feinen, angenehmen Geschmacks wird sie vielfach bei Hofe getrunken.)

3. Die Johann Hoff'schen Brust-Malzextrakt-Bonbons werden bei Erkältungshusten und Katarrh, Lufröhren-Affectionen, Athemnoth, Halsschmerzen und Brustleiden jeder Art gebraucht.

Vorkaufsstellen in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Spiegelgasse 4, und **A. Schirg**, Königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2a. 130

Marsala-Wein,

direct bezogen, in Flaschen und 1/2-Pipe-Fässchen (mit Zolt-Siegel) empfiehlt billigst
4508

Christian Wolff.

Reines Kornbrod,

sund und lang gebaden, per Saib 50 Pfg. bei
7039 **Bäder Jung**, Bahnhofstrasse 10a.

August Reichert,

Rirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt:

Rohen Kaffee

zu 1 M. 35 Pf. gelber Java, 1 M. 40 Pf. gr. Java, 1 M. 50 Pf. grüner Ceylon, 1 M. 60 Pf. gelber Spedkaffee, 1 M. 60 Pf. grüner Ceylon per Pfund.

Gebraunten Kaffee,

ausgezeichnet rein und feinschmedend, zu 1 M. 55 Pf., 1 M. 60 Pf., 1 M. 70 Pf., 1 M. 80 Pf. per Pfund.

Ia Schmalz,

per Pfund 70 Pfg., bei Abnahme von mehreren Pfund billiger.

Tyroler Pulz-Kalk,

per Pfund 50 Pf., bei Abnahme mehrerer Pfund entsprechenden Rabatt. 2902

1. Qual. Ochsenfleisch 60 Pf.

fortwährend zu haben bei **J. Faulhaber**, Hermannstr. 12. 6888

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgetöchte Fleischwurstchen für 15, 30 und 60 Pf. bei
4195 **Marx**, Metzger, Metzgergasse 29.

Ein rentables Geschäft ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 6884

Drogen-, Parfümerien-,

Apothekerwaren,

Schlesisches fenchelhonigetrakt

gegen Husten und Heiserkeit,

Leberthran,

Baschin's & frischer Labrador-

Tokayer

& herber Ungarwein,

vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke. 5820

Auf Reinheit und Güte geprüft.

farbenderhandlung

Apotheker **Dr. Gude**, Langgasse 53.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei
151

Jos. Ulrich, Rirchgasse 19.

Für **Ranalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen nöthigen Facons, Regenlasten und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge**: Mosailplättchen, Thonplatten, Gemenplatten u.

Für **Durchfahrten** u.: Trottoirsteine in verschiedenem Material und Dessins, und ferner Wandbeldeungsplatten.

Fr. Lantz,

5856 Cde der Moriz- und Albrechtstrasse.

Ein solid gebautes, zweiflügeliges **Wohnhaus** mit Hinterbau und Garten, ca. 58 Rußen, in angenehmer und gesunder Lage, in der Nähe der höheren Schulen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6888

Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

141

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags. 1289

BAZAR PARISIEN,

15 Webergasse 15.

Großer Ausverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Uhrketten,
Ringe, Ohrringe in allen Sorten.

Große Auswahl

in orderten Mantelkassen zu 1 Mark 60 Pf.

NEU!! NEU!!

Bergolbete Musiken-Manschettendöpfe Paar zu 30 Pf.

Wirkliche Gelegenheit

50 Duzend Bortemonnaie's in ächtem Angersleder,
mit 2, 3, 4, 5 und 6 Taschen, für den unglaublich billigen
Preis von 1 Mark 20 Pf. per Stück.

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren zu sehr billigen Preisen.

Roulez-Metall.

6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).
6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thlr.

Leuchter zu 2 Thlr. das Paar, Armlencher, Zuder-
dosen, Butterkhalen, Thee- und Kaffeelervicen
ic. ic.

Doppel-Operngläser und Marine-Perspective
von 2 Thaler an.

15 Webergasse 15. 300

Ein fast noch ganz neues Billard steht unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6778

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall, Dogheimerstraße No. 29a,**
liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden, franco in's Haus. 61

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,
ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
15605 **August Mombberger, Moritzstraße 7.**

Polster-Möbel, als: verschied. Kanape's
nebst Sessel und Stühlen,
Chaislong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapezirex, Marktplatz 3.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus,
tragen, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Part. 258**

Landhaus zu verkaufen.

Ein hübsches, solid gebautes Landhaus in besser Lage, nahe
den Bahnhöfen, mit Veranda, Balkon, sowie mit besten Obhöfen
angelegtem Gärten, enthaltend 6 größere und 4 kleinere Zimmer,
außer Souterrain und Mansarden, ist für 43,500 Mark gegen
1/2 Anzahlung zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter B. F. 200
beforgt die Expedition dieses Blattes. 6881

Ein Landhaus,

Südseite, solid gebaut, bestehend aus 10-12 Zimmern, 2 Salons,
großem Hofraum, Stallungen, bepflanztem Garten ic., ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 4952

Eine neue, gegenwärtig bewohnte Villa, an den Curanlagen
gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 17613

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Sehr schöne Aus-
ziehtische, Spiegelschränke, Raunige, tannene und mahbaumene
Ableider- und Küchenschränke, Tische und Kommoden aller Art,
40 vollständige Betten, auch einzelne Theile, Badenschränke, Comptoir-
abschluss, Uhren, Nachttische, ganze Einrichtungen, Bettfedern vom
Lande, per Pfund, sehr billig und schön, Teppiche, 20 Kanape's,
Spiegel, Bilder, Bett-, Hand-, Tisch- und Taschentücher, sowie
Serbieten. Frau Martini. 3680

Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend
im Privatshlachten. **August Rohr, Steingasse 13.**
16055

Zwei gute, zugkräftige Pferde sind zu verkaufen. Näheres
Wellrichstraße 24. 3058

Keine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu haben
Wilhelmstraße 36 (Seitenbau). 431

Gunde-Auffeher Rossel wohnt **Steingasse 11.** 8396
Zu einem **franzöf. Conversations- und Lese-Cursus**
werden noch **einige Theilnehmerinnen** gesucht. Näh.
Geisbergstraße 3 im 2. Stock zwischen 2 und 4 Uhr. 6184

Reiserbesen, lange und kurze, per Stück **15 Pf.** zu
verkaufen Hochstätte 15. 6550

Eine neue **Blüthgarnitur** (grün) billig zu verkaufen.
2560 **L. Berghof,** Tapeziter, Friedrichstraße 28.

Hochstätte 24 werden fortwährend **Knochen,** Lumpen, Papier-
abfälle, neue Tuchabfälle, Mehl u. s. w. zu den höchsten Preisen
angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause ab-
geholt. **Joh. Markloff.** 7073

Ein **gebrauchter Cassenschrank** zu kaufen
gesucht. Näheres Exped. 7034

Ein griechisch-deutsches Handwörterbuch (von Pope), in 2 Bdn.,
fast neu, ist billig zu verkaufen Bahnhofsstr. 11, 3 Stiegen. 6997

Ein sehr guter **Revolvier** mit Munition ist zu verkaufen Feld-
straße 6 eine Stiege hoch. 6988

Ein gebrauchter **Umbos** zu verkaufen. Näh. Exped. 6918

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön
und billig besorgt Kirchstraße 25, Hinterhaus, bei Frau Gyner. 6147

Arbeiterhütte, fast neu, billig zu verl. Bleichstr. 20. 6686

Ein 1 1/2 Jahr alter **Neufundländer Hund** (Bracht-
Exemplar) zu verkaufen. Näheres Expedition. 4038

Rohr- u. Strohkühle werden geslochten Meßgergasse 21. 4409

Ein eleganter **Wasselanzug,** spanischer Tänzer, ist zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6516

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3250

Kanarienvogel zu verkaufen Mauritiusplatz 3, Hth. 5979

Ein neues, elegantes **Mulleid** ist billig zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 10. 7088

Eine **Bettstelle** (Ladst) mit **Sprungrahmen,** so gut wie
neu, billig zu verkaufen Helenenstraße 9 im Hinterhaus. 7071

Ein fein gebautes, dreistöckiges **Haus,** noch fast neu, in freier
Lage, mit Garten, ist für 13,500 Thaler zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7048

Ein **Acker** von 3 Morgen mit Brunnen und Hüschchen, als
Backsteinfabrik oder auch als Gärtnerei vorzüglich geeignet, ist billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 7050

Ein Möbelschreiner empfiehlt sich im **Auspoliren** von **Möbeln**
und sonstigen Reparaturen. Näh. Hochstätte 25, 2. St. 6142

Es wird Jemand gesucht, welcher das Formen und Brennen von
800,000 St. Feldbacksteinen übernehmen will. Gef. Offerten unter
A. W. 21 erbeten bei der Exped. d. Bl. 6793

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und
außer dem Hause per Tag 1 Mark. Näh. Exped. 6971

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen **Wellrich-
straße 3, 2 Stiegen** hoch. 7023

In einen kleineren

Haushalt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht,
welches der Küche selbstständig vorstehen kann
und sich nebenbei den Hausarbeiten unterzieht.
Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 6688

Krankheitshalber wird auf sogleich ein braves, gefestetes Mädchen,
welches selbstständig gut kochen kann, verlangt. Nur solche mit guten,
langjährigen Zeugnissen mögen sich melden von Morgens 9—1 Uhr
Nachmittags Adolfsberg 3. 6975

Ein fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Bleichstr. 15a. 7031

Ein tüchtiges Hausmädchen auf gleich gesucht Karlsruher 8. 6876
Eine tüchtige Restaurations- sowie mehrere Herrschaftsköchinnen
mit langjährigen Zeugnissen, mehrere Badfrauen, sowie Haus-,
Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen.
Nach finden Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend gute Stellen
durch Frau Petri, Goldgasse 21. 7006
Ein **erfahrenes Kindermädchen** sogleich gesucht Adolfs-
straße 5, Parterre. 6908

Lehrling gesucht.

Zu Ofern kann eine bei mir frei werdende Lehrlingsstelle von
einem jungen Manne aus guter Familie unter günstigen Bedin-
gungen besetzt werden. **Adolph Schellenberg,**
Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,
5 Webergasse 5. 6980

Ein mit der Kellerarbeit vertrauter **Käfer,** der auch Fässer machen
kann, für eine hiesige Weinhandlung zu engagiren gesucht. Näheres
Karlsruher 15 auf dem Comptoir im Hofe. 6946

Ein tüchtiger **Weinreisender** für eine hiesige (christl.) Weinhand-
lung sofort zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter G. S. 14
bei der Expedition d. Bl. 6947

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann
kann sofort als **Belehring** in eine hiesige (christl.) Weinhandlung
eintreten. Gef. Offerten unter S. 25 bei der Expedition d. Bl.
erbeten. 6948

Ein **Zopfschneide** findet Stelle. Näheres Kirchstraße 1a. 6727

3-4000 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 6952

6000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 6900

Gesucht vom Mai an

eine Wohnung von 9-10 Zimmern nebst 2-3 Mansarden u.
unmöblirt, mit Garten; angenehmer wäre eine kleine Villa. Lage
erwünscht: Sonnenbergerstraße, Paulinenstraße oder möglichst nahe
den Curanlagen. Anerbieten mit mäßiger Preisangabe unter
B. F. 37 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Adlerstraße 45 sind 2 Zimmer sofort zu vermieten. 6799

Hofstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern
und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten.
Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12118

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2928

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit
Kost zu vermieten. 4876

Helenenstraße 15, Bel-Stage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3158

Karlsruher 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6771

Moritzstraße 6, Bel-Stage rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer
zu vermieten. 5876

Nerostraße 7 zwei große Mansarden auf 1. April zu verm. 6887

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möblirt oder
unmöblirt zu vermieten. 5380

Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6850

Sonnenbergerstraße 21c sind elegante, möblirt
Wohnungen auf gleich und später zu vermieten. 6861

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6995

Tannusstrasse 31 ist Abreise halber die möblirt Bel-
Stage von 5 Zimmern mit Balkon,
Küche u. sofort zu vermieten. 6752

Ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, ist
in der Tannusstraße billig zu vermieten. Näh. Exped. 6968

Grosser Eckladen nebst Wohnung zu ver-
mieten **Nichelsberg 9.**
Näheres bei Ferd. A. Legi. 6150

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

Eine **Werkstätte** ist sofort zu vermieten Bleichstraße 18. 2909

Ein großer **Weinkeller** ist zu verm. Näh. Boulienstraße 12. 5682